

## **Wille, Bruno: Die Sonne neigt sich abe (1894)**

1     Die Sonne neigt sich abe  
2     Zum blauen Hügelgrabe.  
3     So leb denn wohl, du rotes Liebesfeuer!  
4     Ich stehe ganz allein  
5     Auf ödem Berggestein.  
6     Wohl heime möcht ich gahn  
7     Und weiß doch nicht, wo Herberg han ...  
8     Schon dräun die Wolken schwarz wie Ungeheuer.

9     Da mahnt die Sonn im Sinken:  
10    Sieh dort die Zinnen winken!  
11    Den irren Wanderer laden sie, zu hausen.  
12    Des Burgherrn Trostlicht wacht  
13    Getreu die ganze Nacht.  
14    Entzünde dran dein Herze  
15    Als eine fromme Klausenkerze!  
16    Ums Fenstergitter laß Unholde sausen!

(Textopus: Die Sonne neigt sich abe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25248>)